

FIA GT: Peter knapp am Podium vorbei

Platz vier im Qualifying – Platz vier auch im Rennen! Philipp Peter und sein dänischer Partner Alan Simonsen holten heute mit ihrem Aston Martin bei der achten Station zu den FIA-GT Championships im französischen Nogaro P4, verpassten einen Platz auf dem Treppchen nur um 7 Sekunden! Aber es war mehr möglich!

Simonsen fuhr den ersten Stint, machte viel Boden gut und stieß auf Rang drei vor. Dann die vorentscheidende Szene: Guter Wechsel zu Philipp Peter, dann aber sprang der Motor nicht an, wertvolle Zeit ging verloren. In der Folge zeigt Philipp trotz seiner Handverletzung eine ordentliche Leistung, duellierte sich lange Zeit mit Ryan Sharp, kam an dem Schotten auf dem engen Kurs aber nicht vorbei. Dafür klappte es dann beim zweiten Wechsel – Simonsen kam vor Karl Wendlinger wieder auf die Strecke und fuhr letztendlich als Vierter über die Ziellinie.

Philipp Peter: „Es ist wirklich total verhext. Alan ist einen tollen ersten Stint gefahren – und dann dieses Missgeschick. Das hat unheimlich an Zeit gekostet, ich musste dann hinter einigen Autos nachfahren, kam nicht vorbei. Das war’s dann. Wirklich zum ärgern – denn Rang zwei wäre heute ganz sicher möglich gewesen – dran waren wir ja!“